

Curriculum Umgang mit digitalen Medien

Schule Bad Zurzach

Stand Schuljahr 2020



Curriculum „Umgang mit digitalen Medien“

1. Ausgangslage

Haltung der Schule Bad Zurzach

In der Schule Bad Zurzach treffen täglich rund 300 Schülerinnen und Schüler aufeinander. Auf den Umgang miteinander wird viel Wert gelegt. Die Kinder werden im sozialen Lernen begleitet, beobachtet und unterstützt. Diese Unterstützung findet durch die Lehrpersonen gleichermaßen statt. Der soziale Umgang miteinander ist unter anderem Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.

Gemeinsame Feedback-Kultur wird in den Klassen im Klassenrat gelebt. Die Schulsozialarbeit begleitet die Kinder und Jugendlichen zusätzlich zum Coaching der Lehrpersonen im Schulalltag. Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur erfolgreich und nachhaltig lernen, sondern auch möglichst gerne zur Schule gehen. Neben einer guten Beziehung zu den Lehrpersonen sollen sie sich in der Gemeinschaft wohl fühlen.

Digitalisierung an der Schule Bad Zurzach

Die Schule Bad Zurzach setzt zum Lernen und Fördern von und mit Lernenden bewusst unter anderem auf ICT-Geräte. Den Kindern und Jugendlichen stehen dabei iPads/Laptops mit geeigneten Lernprogrammen, eine Anzahl unterschiedlicher Roboter und ein 3D-Drucker zur Verfügung. Die Schule Bad Zurzach nutzt diese „Werkzeuge“ im Umgang der Heterogenität, für kooperatives Lernen, um Lernen sichtbar zu machen, etc.

Wiederkehrende Themen

In den letzten Jahren haben Schulleitung und Schulsozialarbeit folgende Themen mit sozialen Konflikten und digitalen Medien vor allem im Alter der Kinder und Jugendlichen der Mittelstufe aufnehmen können:

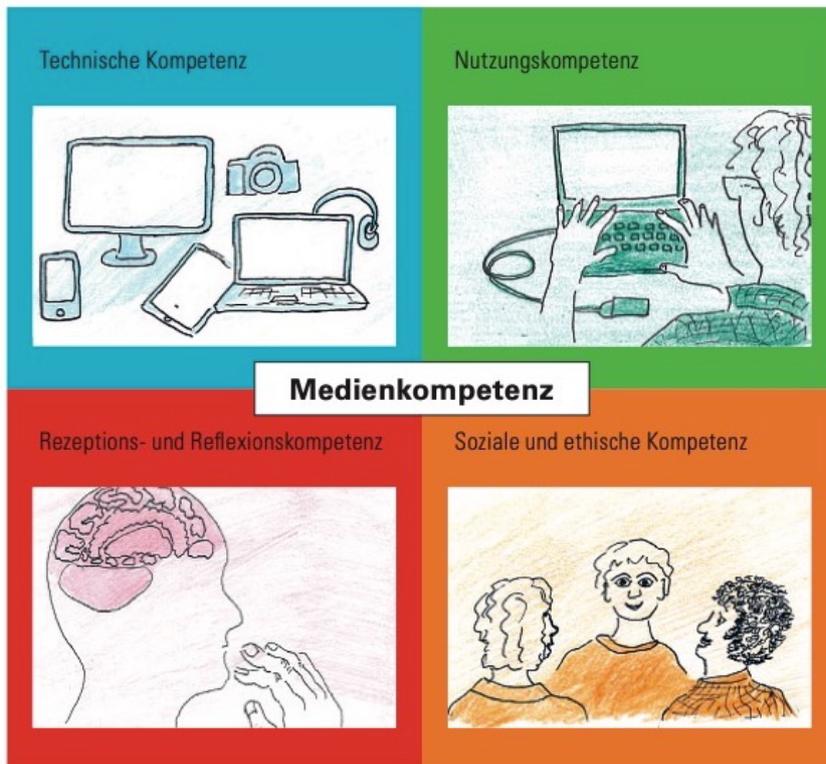
- Cybermobbing
- Sexting
- Umgang
- Klassenchats
- Nutzungsdauer von Smartphones
- virtuelle Konflikte = reale Konflikte (z.B. Fortnite)
- Smartwatches
- Bullying (Tyranisierung)

Diese Themen werden und wurden von allen Beteiligten der Schule Bad Zurzach stets sehr ernst genommen und zeitnah angegangen. Das Bedürfnis hat sich in den letzten zwei Jahren entwickelt, vermehrt mit richtig platzierten Präventionsangeboten agieren zu können, anstatt mit sehr grossen Aufwänden reagieren zu müssen.

Die Eltern über ihre Mitverantwortung aufzuklären und mit ihnen im Diskurs darüber zu stehen ist ein wichtiger Teil der gemeinsamen Arbeit. Dabei stehen Themen wie die Folgenden im Fokus: Gebrauch von Chats, Smartphone's, Tablet über's Wochenende, abends, zuhause und in der Freizeit etc.

2. Bezüge zum Lehrplan21

Wichtig ist, dass die Themen der Reihenfolge der Kompetenzen lt. LP21 im Fach Medien und Informatik im Kompetenzbereich Medien MI 1.1 und MI 1.4 entspricht.



2.1 Überfachliche Kompetenzen/soziale Kompetenzen

Kinder und Jugendliche sollen einen sozial verantwortungsvollen und situationsgerechten Umgang mit digitalen Medien erlernen und danach handeln. Damit ist folgendes gemeint:

- ein respektvoller Umgang mit der eigenen und der fremden Privatsphäre
- eine adäquate Wahl von Austragungsorten bei Konflikten
- Kenntnisse über die Gefahren im Umgang mit digitalen Medien
- Kenntnisse der Möglichkeiten, sich und andere vor Gefahren zu schützen.

Kinder und Jugendliche sollen das soziale, positive Potenzial digitaler Medien nutzen (zum Beispiel, um Freundschaften über Distanzen zu pflegen, Wissen zu teilen oder neue Zusammenarbeitsformen zu finden). Dabei sollen sie ein angemessenes Zeitmanagement für die zeitliche und inhaltliche Nutzung digitaler Medien entwickeln. Für die Erlangung dieser Kompetenzen sind Kinder und Jugendliche auf Begleitung und Unterstützung von Erwachsenen angewiesen.

Soziale Kompetenz (aus «Förderung von Medienkompetenz» von der nationalen Plattform «Jugend und Medien»)

2.2 Mitwirken der Schulsozialarbeit und des Ideenbüros

- Die Schulsozialarbeit unterstützt die Lehrpersonen beim Erstellen von Inhalten für die Klasseninputs und stellt Kontakt zu externen Fachstellen und der Jugendpolizei her.
- Das Ideenbüro kann für Umfragen unter den Jugendlichen genutzt werden um aktuellste Themen einbinden zu können.
- Hinhören und Aufnehmen: SuS spüren ihre Mitschüler und fühlen den Puls, nehmen Themen wahr. Dies findet in Beg-/Leitung der SSA statt



3. Fachkompetenzen:

Dieser Bereich ist mehrheitlich Teil des neuen Fachs „Medien & Informatik“.

Kompetenzen Medien

1. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten.
2. Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.
3. Die Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.
4. Die Schülerinnen und Schüler können Medien interaktiv nutzen sowie mit anderen kommunizieren und kooperieren.

Kompetenzen Informatik

1. Die Schülerinnen und Schüler können Daten aus ihrer Umwelt darstellen, strukturieren und auswerten.
2. Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.
3. Die Schülerinnen und Schüler verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden.

4. Fragestellungen im Umgang mit digitalen Medien

1. Wie gelingt der tägliche, soziale Umgang mit den digitalen Medien?
2. Wie lange soll ich digitale Medien nutzen? Wo beginnt die Sucht?
3. Wie verhalte ich mich in einem Klassenchat?
4. Welche Rechte habe ich am eigenen Bild?
5. Welche Bilder kann ich problemlos verschicken? Welche Inhalte können problematisch sein? Wie schütze ich mich vor ungewollten Situationen?
6. Wie verhalte ich mich, wenn ich eine Situation in Bezug auf digitale Medien antreffe, die ich nicht in Ordnung finde?
7. Wie brauche ich die digitalen Medien?
8. Eigene Fragestellungen von SuS

5. Umsetzung in den einzelnen Stufen

Klasse 4

A Fragestellungen zum Umgang mit digitalen Medien

1. Wie gelingt der tägliche, soziale Umgang mit den digitalen Medien?
(Prävention Cybermobbing, Konflikt lösen)
2. Wie lange soll ich digitale Medien nutzen? Wo beginnt die Sucht?

B Ideen/Umsetzungen

Thema Sucht im Allgemeinen mit Gunar SSA und der Suchtprävention Aargau
(anhand Spielsucht)

- Thematisierung von Konflikten innerhalb neuer Medien auch im Klassenrat
- Hauptfokus: Grundlagen und Handhabung neuer Medien (Smartphone's/ Tablet's und Computern)
- 2. Semester: Workshop mit www.zischtig.ch
Inkl. Elternabend (dieser wäre ohne LP angedacht/SSA begleitet)

Umfrage durch das Ideenbüro zum Medienkonsum allgemein: Was für Geräte nutzt ihr?

C Elternkontakt:

Grundsatz: Geht es um die Bewältigung eines Vorfalls in Zusammenhang mit dem Umgang digitaler Medien sollen die Eltern aller betroffener Schülergruppen über den geplanten Verlauf der Massnahmen einheitlich informiert werden. (gemäss Konzept „Hinschauen&Handeln“)

Klasse 5

A Fragestellungen zum Umgang mit digitalen Medien

3. Wie verhalte ich mich in einem Klassenchat?
4. Welche Rechte habe ich am eigenen Bild?

B Ideen/Umsetzungen

Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.

SuS können durch Probieren Lösungswege für einfache Problemstellungen suchen und auf Korrektheit prüfen (z.B. einen Weg suchen, eine Spielstrategie entwickeln). Sie können verschiedene Lösungswege vergleichen.

- Medienkompetenztest unter <https://medienprofis-test.projuventute.ch/>
- Hauptfokus: Guter Umgang mit neuen Medien soll in der 5. Klasse im Vordergrund stehen
- 2. Semester Input durch die Jugendpolizei

Umfrage vom Ideenbüro zu Medienkonsum allgemein: Wie lange nutzt ihr eure Geräte?
Welche für apps und games nutzt ihr?

Beim Termin mit dem Jugendpolizisten in der 5. Klasse diesen workshop auch nochmals für die anderen Klassen zu öffnen (Repetieren)

C Elternkontakt

Neues Fach „Medien und Informatik“ und dessen Inhalt, das Curriculum zu „Umgang mit digitalen Medien“ und die Schwerpunkte der 5. Klasse am Elternabend vorstellen.

Klasse 6

A Fragestellungen zum Umgang mit digitalen Medien

5. Welche Bilder kann ich problemlos verschicken? Welche Inhalte können problematisch sein? Wie schütze ich mich vor ungewollten Situationen?
6. Wie verhalte ich mich, wenn ich eine Situation in Bezug auf digitale Medien antreffe, die ich nicht in Ordnung finde?

B Ideen/Umsetzungen

- Hauptfokus: auf den Gefahren der Mediennutzung (anknüpfend auf den Workshop mit dem Jugendpolizisten)
- Idee einer medienfreien Woche <https://www.fritzundfraenzi.ch> – Stichwort: flimmerpause

Umfrage vom Ideenbüro: Wann und wo habe ich selber schon schwierige Erfahrungen im digitalen Bereich erlebt oder davon gehört?

C Elternkontakt

Am Elternabend Kernaussagen der individuell bearbeiteten Themen in Bezug auf den Umgang mit den digitalen Medien der 4. und 5. Klasse kurz erwähnen.
Inhalte des Faches Medien und Informatik in der 6. Klasse thematisieren.

Grundsatz/Idee der gemeinsamen Klassen übergreifenden Zusammenarbeit

Geht es um die Bewältigung eines Vorfalles in Zusammenhang mit dem Umgang digitaler Medien müssen die betroffenen Gruppen gemeinsam ein „Thema angehen“.

Beim Behandeln eines Themas im Rahmen von *Medien und Informatik* im Kompetenzbereich *Medien* kann aber muss nicht klassenübergreifend gearbeitet werden.

Haltung Handy und Smartwatches

In der 6. Klasse dürfen die SuS ihr Handy in die Schule mitnehmen, dies aber nur mit dem Einverständnis der Eltern und unter folgenden Grundsätzen:

Der Grund für das Mitnehmen muss klar definiert sein.

Das Handy ist auf dem Schulareal abgeschaltet und nicht sichtbar.

Die SuS können das Handy beim Ankommen im Schulzimmer der Lehrperson abgeben.

6. Quellen/Links/Lehrmittel

Lehrmittel

Connected 1 (5. Klasse Kapitel 1I bis 1L für MI1.1 im LP21)

Connected 2 (6. Klasse Kapitel 4A bis 4F für MI1.1 und MI1.4)

Führerschein und Training Medienkompetenz vom Auerverlag

Fachstellen

Pro Juventute Elternwelt (Tipps für Medienerziehung)

Suchtprävention Aargau

Hilfreiche Links

<https://ag.lehrplan.ch/index.php?code=b|10|0|1>

<https://www.handysektor.de/sexting#godown>

<https://www.jugendundmedien.ch/de.html>

https://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/jugendliche.cfm

<https://www.projuventute.ch/Medienkompetenz.2092.0.html>

<https://www.jugendundmedien.ch/medienkompetenz-foerdern> <https://zischtig.ch/>

https://www.feel-ok.ch/de_CH/schule/bonus/lehrplan_21_feel-ok.cfm

www.safersurfing.ch

www.konsumentenschutz.ch

www.elternet.ch